

Juni 2018

Der Kopf hinter dem Newsletter

Seit mittlerweile fast einem Jahr bin ich nun als Geschäftsführer der Kreistagsgruppe Grüne/UWG im Landkreis Cloppenburg tätig. Meine wesentliche Aufgabe ist es, über das Jahr Sie und Euch mit diesem Newsletter über die Arbeit der Kreistagsgruppe zu informieren. Vier Ausgaben erscheinen im Umfeld der Kreistagssitzungen und zeigen die Sicht der Gruppe auf die behandelten Themen sowie die von ihr eingebrachten Anträge auf. In einigen weiteren Ausgaben wollen wir verschiedene Themen vertiefend behandeln: So wird Dr. Irmtraud Kannen in diesem Newsletter über die Folgen einer denkwürdigen Haushaltsrede berichten. Wir hoffen, Ihnen und Euch gefällt das Format – bei Rückfragen, Anmerkungen, Kritik und allem anderen freuen wir uns über eine Nachricht!

Stephan Christ



Kreistagsgruppe mit Geschäftsführer (v.l.n.r. Fabian Wesselmann, Dr. Irmtraud Kannen, Stephan Christ, Ulla Thomée)

Von der Weigerung, ein Vertrauensproblem zu erkennen

In der letzten Kreistagssitzung im März 2018 hat der Landrat unsere Gruppe scharf angegriffen ([>>>Bericht von Dr. Irmtraud Kannen](#)). So zitierte die [>>>Nordwest-Zeitung](#) den Landrat mit den Worten: Unsere Gruppensprecherin Dr. Irmtraud Kannen „habe inzwischen zwei Haushaltssitzungen dazu genutzt, ‚kübelweise Dreck über der Kreisverwaltung auszukippen‘.“ Und weiter: „Das permanente Misstrauen, das Kannen und die Grünen gegenüber der Verwaltung hegten, ‚passt in das angeschmutzte Bild Ihrer Arbeit‘, so Wimberg.“ Entsprechend diffamierende Äußerungen – nicht nur des CDU-Landrates, sondern auch der CDU-Fraktion – sind wir mittlerweile schon gewöhnt, denn sie kommen seit einigen Monaten und Jahren immer wieder. Anlass genug, für die Leser_innen unseres Newsletters die Hintergründe aufzuarbeiten!

Fortsetzung auf Seite 2 >>>

Kreistagssitzung am 19. Juni 2018

Die nächste Sitzung des Kreistages des Landkreises Cloppenburg findet am Dienstag, den 19. Juni 2018 um 17 Uhr im Kreishaus statt. Die Sitzung ist selbstverständlich öffentlich und alle Einwohner_innen können zu Beginn der Sitzung in der Einwohnerfragestunde Fragen zu den Tagesordnungspunkten der Sitzung stellen. Wir freuen uns immer sehr über Interessierte, die an den Sitzungen teilnehmen! Die Tagesordnungen der Ausschuss- und Kreistagssitzung einschließlich der Beschlussvorlagen sind immer ca. eine Woche vor der Sitzung im [>>>Bürgerinformationssystem](#) zu finden.

Unsere letzten Anträge

[03.05.18: Änderungsanträge zum Nahverkehrsplan 2018](#)

[12.04.18: Veröffentlichung der Planunterlagen zum geplanten vierstreifigen Ausbau der E 233](#)

Kontakt

Dr. Irmtraud Kannen

Rügenstraße 9
49661 Cloppenburg
Telefon: 04471 4562
E-Mail: irmtraud.kannen@k-clp.de

Ulla Thomée

Gladiolenstraße 18
49661 Cloppenburg
Telefon: 04471 6077
E-Mail: ursula.thomee@k-clp.de

Fabian Wesselmann

Zur Mühle 4
49688 Lastrup
Telefon: 0151 17227121
E-Mail: fabian.wesselmann@k-clp.de

Fortsetzung: Von der Weigerung, ein Vertrauensproblem zu erkennen

Die Feindseligkeiten nahmen ihren Anfang nach der Haushaltsrede vom Dezember 2015, in der Dr. Irmtraud Kannen ausführte: „Bauern waren nicht von ihrer Überzeugung abzubringen, dass Genehmigungen leichter zu erhalten sind, wenn zwischen den Unterlagen Geldscheine liegen würden. Persönlich kann ich mir Korruption bei uns im Landkreis nicht vorstellen. Aber allein der Verdacht ist schon schlimm genug.“ ([>>>gesamte Rede im Wortlaut](#)). Noch bevor die daraufhin begonnenen Vorermittlungen der Staatsanwaltschaft zum Korruptionsverdacht im April 2016 eingestellt wurden, zeigte der Landrat unsere Gruppensprecherin Dr. Irmtraud Kannen wegen übler Nachrede und Verleumdung an. Kurze Zeit später kam die Antwort, dass sich aus der Anzeige des Landrates keine Anhaltspunkte für eine Straftat ergaben. Daraufhin legte der Landkreis Beschwerde ein, die auch zurückgewiesen wurde ([>>>unsere Anfrage aus Dezember 2017 mit der Antwort der Kreisverwaltung](#)).

In der Sache hatte Dr. Irmtraud Kannen von Anfang an betont, wie auch das obige Zitat zeigt, dass sie sich eine Korruption beim Landkreis nicht vorstellen könne. Anderslautende Hinweise von Bürger_innen, die sie als Reaktionen auf die Medienberichterstattung erhielt, stellte sie der Polizei für die Ermittlungen zur Verfügung. Ebenso nannte sie den Namen eines Landwirtes, der bereit war, auszusagen. Mit zwei Anfragen klärten wir weitere offene Fragen ([>>>Anfrage aus November 2016 mit Antwort](#) und [>>>Anfrage aus Januar 2017 mit Antwort](#) – auch hier gelang es dem Landrat im Übrigen leider nicht, ohne diffamierende Vorbemerkungen zu antworten). Als Ergebnis ist jedenfalls festzuhalten, dass keine Beweise für eine Korruption im Kreishaus gefunden wurden: Eine gute Nachricht, die aber für uns auch nicht überraschend kam.

Sehr traurig ist jedoch, dass der Landrat und weite Teile der CDU-Fraktion bis heute nicht wahrhaben wollen, worum es eigentlich geht: Die Kreisverwaltung hat ein massives Vertrauensproblem! Viele Bürger_innen – das zeigen nicht nur die uns zugegangenen Reaktionen auf die Rede von Dr. Irmtraud Kannen, sondern auch die immer wieder zu anderen Themen an uns gerichteten Beschwerden über die Kreisverwaltung – vertrauen dem Landkreis schlicht nicht. Es handelt sich dabei nicht um Einzelfälle: Dieses Problem geht weit über das normale Maß an Kritik und Ablehnung hinaus, welches sich nie vermeiden lässt, wenn strittige und schwierige Entscheidungen getroffen werden müssen.

In einer Demokratie und in einem Rechtsstaat ist es aber von essenzieller Bedeutung, dass die staatliche Gewalt grundsätzlich die Akzeptanz und das Vertrauen der Bevölkerung genießt. Während der Landrat von diesem Problem offenbar mit Angriffen auf unsere Gruppen ablenken möchte, werden wir weiter unsere Arbeit machen und Möglichkeiten für vertrauensbildende Maßnahmen aufzeigen: Zu Beginn der Wahlperiode im Jahr 2016 haben wir daher [>>>Vorschläge zur Änderung der Geschäftsordnung des Kreistages](#), zur [>>>Bildung eines Ausschusses für Allgemeine Angelegenheiten](#), zur [>>>externen Überprüfung der Durchführung von Genehmigungsverfahren und zur Installierung eines unabhängigen Beschwerdemanagements](#) vorgelegt. Im Jahr 2017 haben wir [>>>eine Informationsfreiheitsatzung beantragt](#) und [>>>eine frühere Veröffentlichung von Sitzungsunterlagen im Bürgerinformationssystem in die Wege geleitet](#). Zu Beginn dieses Jahres haben wir dann einen weiteren Anlauf für ein [>>>Ideen- und Beschwerdemanagement für den Landkreis Cloppenburg](#) gestartet. Fast alle dieser Initiativen (eine erfreuliche Ausnahme: die frühere Veröffentlichung der Sitzungsunterlagen) wurden leider von der CDU abgelehnt. Das ändert aber nichts daran, dass es dringend mehr Transparenz und Bürgerfreundlichkeit beim Landkreis braucht, um das Vertrauen der Bürger_innen zurück zu gewinnen. Wir werden uns weiterhin mit Kräften darum bemühen.